



Berlin, 14. November 2024

Pressemitteilung

UNITI-Mitgliederversammlung 2024: Wechsel an der Verbandsspitze

Christine Keslar-Tunder ist die neue Vorsitzende des UNITI Bundesverband EnergieMittelstand e.V. Im Rahmen der ordentlichen Jahresmitgliederversammlung am 13. November in Berlin wählten die UNITI-Mitglieder die Geschäftsführerin des mittelständischen Familienunternehmens KESLAR GmbH Energiehandel aus Kempten (Allgäu) mit einem starken Ergebnis an die Spitze des Verbands. Ihr Vorgänger im Amt, Udo Weber (Fa. J. Knittel Söhne Verwaltungsges. mbH), wurde von den Vertretern der UNITI-Mitgliedsunternehmen mit viel Applaus bedacht und zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Vorstandswahlen als ein Schwerpunkt der Mitgliederversammlung

Zwölf Jahre hat Udo Weber die UNITI als Vorsitzender hochengagiert und mit viel Erfolg angeführt. „Udo Weber hat maßgeblich dazu beigetragen, dass die UNITI ihr politisches Profil weiter geschärft hat und sich zu einer Interessenvertretung für den mittelständischen Energiehandel entwickelt hat, deren Stimme in Politik und Öffentlichkeit Gehör findet“, würdigte die frisch gewählte UNITI-Vorsitzende Christine Keslar-Tunder ihren Amtsvorgänger. Frau Keslar-Tunder unterstrich in ihrer Antrittsrede, dass die UNITI strukturell, personell und wirtschaftlich hervorragend aufgestellt ist, um die anstehenden Herausforderungen erfolgreich und im Sinne ihrer Mitgliedsunternehmen zu bewältigen. Neben der angesehenen Facharbeit für die Branche, der Herausgabe renommierter Fachzeitschriften sowie der Ausrichtung gut frequentierter Kongresse, Schulungen und Messen sieht sie die politische Arbeit als zentrale Aufgabe des Verbands der kommenden Jahre an. Christine Keslar-Tunder: „Gemeinsam mit unseren Mitgliedsunternehmen treten wir als UNITI für einen technologieoffenen und wettbewerbsorientierten Ansatz beim Erreichen der ambitionierten Klimaziele ein. Klimafreundliche Kraft-, Brenn- und Schmierstoffe sind unverzichtbar, wenn Deutschland bis 2045 CO₂-neutral sein möchte.“

Im Rahmen der UNITI-Mitgliederversammlung wurden außerdem Johannes Heinritzi (Fa. X. Heinritzi & Söhne GmbH, Bruckmühl), Dr. Lorenz Kiene (Fa. CLASSIC Schmierstoff GmbH, Hoya) und Roland Weissert (Fa. EDi Energie-Direkt Hohenlohe GmbH, Öhringen) als Vorstände wiedergewählt. In den UNITI-Vorstand neu zogen ein: Thomas Bellersheim (Fa. H. + R. Bellersheim GmbH, Neitersen), Hubert Bauer (Fa. TESSOL GmbH, Stuttgart) sowie Wolfgang Schwarz (Fa. BayWa AG, München).

energie + MITTELSTAND | DIE DEBATTE widmet sich Wegen zum Erreichen der Klimaziele

Das Erreichen der Klimaziele im Straßenverkehr bildet eine große Herausforderung. Über die besten Wege zum Erreichen dieser Ziele wurde intensiv im Rahmen des ebenfalls stattfindenden UNITI-Debattenformats „energie + MITTELSTAND“ diskutiert. Thomas Bareiß, MdB und verkehrspolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Prof. Dr.-Ing. Christian Küchen, Hauptgeschäftsführer des Wirtschaftsverbands Fuels und Energie e.V. (en2x), Karsten Schulze, Technikpräsident des ADAC e.V. und Stiftungsratsvorsitzender der ADAC Stiftung, und Dr.-Ing. Olaf Toedter, Leiter neue Technologien und Zündsysteme am Karlsruher Institut für Technologie (KIT), tauschten sich darüber engagiert aus. Jens Perner, Associate Director von Frontier Economics, stellte zur Einführung in die Debatte die neue

Studie „[Szenarien für den Markthochlauf von E-Fuels im Straßenverkehr](#)“ vor, die sein Unternehmen jüngst im Auftrag der UNITI erstellt hatte.

Austausch zwischen Wirtschaft und Politik beim UNITI „Spät“-Sommerfest

Der Austausch zwischen Wirtschaft und Politik bildete einen Kern der ganztägigen UNITI-Veranstaltung im Berliner Tipi am Kanzleramt. Christian Dürr, MdB und Vorsitzender der FDP-Bundestagsfraktion, und Jens Spahn, MdB und stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, boten den über 350 Anwesenden in ihren Vorträgen wirtschaftspolitische Impulse und gingen auf aktuelle Entwicklungen rund um das Aus der Berliner Ampelkoalition ein.

Die Ergebnisse der US-Wahl und ihre Folgen für Europa wurden in einer Dinnerspeech von Dr. Josef Braml, renommierter USA-Experte und Europa-Direktor der Trilateralen Kommission, beleuchtet.

Die Gespräche zwischen den Vertretern des EnergieMittelstands und den weiteren hochkarätigen Gästen aus Wirtschaft und Politik konnten in angenehmer Atmosphäre bis weit in den Abend beim UNITI „Spät“-Sommerfest fortgesetzt werden.

Über UNITI:

Der UNITI Bundesverband EnergieMittelstand e.V. repräsentiert in Deutschland rund 90 Prozent des mittelständischen Energiehandels und bündelt die Kompetenzen bei Kraftstoffen, Brennstoffen sowie Schmierstoffen. Täglich frequentieren über 4,3 Millionen Kunden die 8.601 Straßentankstellen der UNITI-Mitgliedsunternehmen, welche ca. 62 Prozent des Straßentankstellenmarktes ausmachen. Mit etwa 3.700 freien Tankstellen sind bei UNITI zudem fast 70 Prozent der freien Tankstellen organisiert. Überdies versorgen die UNITI-Mitglieder etwa 20 Millionen Menschen mit Wärme. Die Verbandsmitglieder decken rund 80 Prozent des Gesamtmarktes für flüssige und feste Brennstoffe ab. Ebenso zählen mit einem Marktanteil von über 50 Prozent die meisten unabhängigen mittelständischen Schmierstoffhersteller und Schmierstoffhändler in Deutschland zum Verband. Die rund 1.000 Mitgliedsfirmen von UNITI erzielen einen jährlichen Gesamtumsatz von etwa 95 Milliarden Euro und beschäftigen rund 100.000 Arbeitnehmer in Deutschland.

Pressekontakt:

Alexander Vorbau, M.A.
Leiter Kommunikation
Tel.: (030) 755 414-520

E-Mail: vorbau@uniti.de

UNITI Bundesverband EnergieMittelstand e.V.